

## Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 22. Mai 2013

### Zusatzkredite I. Serie 2013

Gemäss Art. 5 der Finanzverordnung unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die für das Jahr 2013 erforderlichen Zusatzkredite I. Serie zur Genehmigung.

### Lohnmassnahmen 2013 – Hinweis zur Umlage der Pauschalkredite

Gestützt auf die Ermächtigung des Gemeinderats vom 25. Dezember 2012 werden die in der Gesamtverwaltung (Institutions-Nr. 1060) pauschal bewilligten Budgetkredite für das städtische Lohnsystem (SLS) sowie für bisherige Lohnmassnahmen auf die Lohntitel der Dienstabteilungen übertragen. Die Lohnrunde 2013 war abzuwarten (1. April 2013), weshalb die einzelnen Lohnmutationen nun im Rahmen der Zusatzkredite I. Serie vorgenommen werden. Die Umlagen der Lohnmassnahmen 2013 liegen aufgrund negativer Teuerungsentwicklung insgesamt mit Fr. 6 896 000.– unter den bewilligten Pauschalkrediten und werden wie bereits in den Vorjahren nicht einzeln dem Gemeinderat unterbreitet. Der Rechnungsprüfungskommission wird aber die umfangreiche Detail-Liste der einzelnen Übertragungen zur Verfügung gestellt.

Die vorliegenden Zusatzkreditbegehren gliedern sich wie folgt:

Art	Anzahl STRB	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
<b>1.1 Dringliche</b> Zusatzkredite nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	1	80 000	–
<b>1.2 Dringliche</b> Kreditübertragungen nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	–	–	–
<b>2.1 Ordentliche</b> Zusatzkredite		30 136 800	32 709 800
<b>2.2 Ordentliche</b> Kreditübertragungen		+5 622 100 –5 622 100	+3 440 000 –3 440 000
Zusatzkredite brutto		30 216 800	32 709 800
Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen im Zusammenhang mit den Zusatzkrediten		–9 212 600	–7 786 300
Nettobelastung		21 004 200	24 923 500

In den Zusatzkrediten sind folgende besonderen Positionen enthalten:

Bezeichnung	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
Besetzung der im Budget eingeplanten Vakanzen und offenen Stellen bei der OIZ aufgrund der Entspannung der Arbeitsmarktsituation	2 900 000	

Höhere Ausgaben bei Schutz und Rettung im Zusammenhang mit der Realisierung der neuen Einsatzleitzentrale (ELZ) am Flughafen	5 612 900	1 211 500
Höhere Beiträge an Vertragspartner und an kommerzielle und freiberufliche Pflegefachpersonen bei den Städtischen Gesundheitsdiensten für Leistungen der ambulanten Krankenpflege (Spitex)	3 750 000	
Höherer Aufwand beim Winterdienst der Stadtreinigung aufgrund des strengen Winters 2012/13	1 486 700	
Höhere Beiträge aus der Vorfinanzierung von Stromsparmassnahmen aufgrund der sehr hohen Zahl eingegangener Gesuche für Fotovoltaik-Anlagen		2 000 000
Höhere Ausgaben beim ewz im Zusammenhang mit der Realisierung des Glasfasernetzes aufgrund bisheriger Verzögerungen		20 100 000
Höhere Kosten beim Schulamt für auswärtige Sonder-schulungen	1 200 000	

### 1.1 Dringliche Zusatzkredite

#### 15 Präsidialdepartement

	Budget 2013	Zusatzkredit
<b>1501 Kultur</b>		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 847 300	80 000
Mehraufwand durch eine Doppelbesetzung infolge vorzeitigem Altersrücktritt (STRB 262/2013).		

### 1.2 Dringliche Kreditübertragungen

Es werden keine dringlichen Kreditübertragungen beantragt.

### 2.1 Ordentliche Zusatzkredite

#### 10 Behörden und Gesamtverwaltung

	Budget 2013	Zusatzkredit
<b>1010 Beauftragte/r in Beschwerdesachen</b>		
3092 0000 Personalwerbung	0	6 500
Stelleninserat für die Neubesetzung einer Juristenstelle.		

## 15 Präsidialdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>1505</b>	<b>Stadtentwicklung</b>		
3650 0000	Beiträge an private Unternehmungen	3 655 600	250 000

Am 7. März 2012 beschloss der Gemeinderat (GR Nr. 2011/326), dass der Greater Zurich Area (GZA) für die Jahre 2012 bis 2015 ein jährlicher Beitrag von Fr. 250 000.– ausgerichtet wird. Gestützt auf diese Rechtsgrundlage ist die Stadt zur Bezahlung der Jahresbeiträge verpflichtet. Mit dem Budgetbeschluss vom 12. Dezember 2012 (GR Nr. 2012/345) hat der GR den Jahresbeitrag GZA aus dem Budget gestrichen. Mit dem gleichzeitig eingereichten Postulat (GR Nr. 2012/453) wurde der Stadtrat aufgefordert bei der GZA für verbindliche Leitlinien zu sorgen, so dass bei Massnahmen zur Standortförderung auf grundrechtswidrige Argumente verzichtet wird. Der Stadtrat wurde eingeladen, den Beitrag mittels Zusatzkredit wieder zu beantragen, sobald die Leitlinien vorliegen. Der Verwaltungsrat der GZA hat am 9. April 2013 einen «Code of Conduct GZA AG» verabschiedet, der das Anliegen des Postulats aufnimmt.

## 20 Finanzdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2000</b>	<b>Finanzdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
525147	Darlehen an Privat-Reitanstalt St. Jakob	0	250 000

Verzinsliches Darlehen an die Zürcherische Privat-Reitanstalt St. Jakob für die Renovation der Liegenschaft Kolbenhof in Zürich-Wiedikon.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2016</b>	<b>Kompetenzzentrum Risiko- und Versicherungsmanagement</b>		
3190 0000	Schadenersatzleistungen	2 690 000	3 000 000

Infolge von drei ausserordentlichen Grossschadenereignissen reicht der im Budget vorgesehene Betrag nicht aus. Entsprechender Minderaufwand in Konto-Nr. 3800 0200 von Fr. 500 000.– sowie Mehrertrag in Konto-Nr. 4800 0900 von Fr. 2 500 000.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2026</b>	<b>Baulandreserven, Landreserven ausserhalb der Stadt</b>		
3142 0103	Altlastensanierungen	100 000	1 000 000

Von den 2012 budgetierten Fr. 1 880 000.– für die Altlastensanierung auf dem Baurechtsareal der Baugenossenschaft mehr als wohnen, Hagenholzstrasse, wurden erst Fr. 871 591.95 beansprucht. Der restliche Betrag fällt 2013 an und wird ebenfalls aus der vorhandenen Rückstellung finanziert. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4803 0104 von Fr. 1 000 000.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2050</b>	<b>Human Resources Management</b>		
3151 0000	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7 600	16 800

Mit der Kündigung der SEB per 31. Dezember 2012, welche für den Betrieb und den Unterhalt der HRZ-Cafeteria zuständig war, musste eine neue Lösung gesucht werden. Der Grundgedanke, die Betreuung der Cafeteria mit den eher niederschweligen Tätigkeiten durch eine soziale Institution ausführen zu lassen, welche Mitarbeitende mit einem Handicap oder in schwierigen sozialen Verhältnissen beschäftigt, sollte beibehalten werden. Mit der Stiftung St. Jakob konnte eine solche, stadtansässige Institution gefunden werden. Der zusätzliche Aufwand für den Unterhalt und den Betrieb der Cafeteria kann mit Einnahmen aus dem Verkauf von Kaffee, Tee usw. vollumfänglich ausgeglichen werden. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4350 0000 von Fr. 16 800.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2080</b>	<b>Organisation und Informatik</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	43 226 400	2 480 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	3 196 500	194 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	5 032 300	220 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	87 400	6 000

Die im Budget eingeplanten Vakanzes und offenen Stellen konnten aufgrund der Entspannung der Arbeitsmarktsituation früher besetzt werden. Zusätzlich werden 10 Stellen beantragt.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2080</b>	<b>Organisation und Informatik</b>		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	22 976 200	850 000

Zum Budgetierungszeitpunkt war nicht bekannt, dass neue Hardware (PC, Laptop) Windows Vista nicht mehr unterstützen. Aus diesem Grund muss das Engineering und der Rollout des SIBAP II vorgezogen werden.

## 25 Polizeidepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2506</b>	<b>Blaue Zonen</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	375 000	100 000

Die Voranalyse hinsichtlich Ergonomie und Usability für die Weblösung der Parkkartenverwaltung (PAV) hat ergeben, dass die Anpassung der eGovernment-Plattform mit Webshop als Modul vorgezogen werden soll. Der bestehende Webshop für den Verkauf von Bewilligungen soll an das überarbeitete städtische Layout und nahtlos ins CMS (Content-Management-System) eingebettet werden. Da die personellen Ressourcen in der OIZ kurzfristiger als geplant verfügbar sind, wird ein Zusatzkredit notwendig. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4800 0000 von Fr. 100 000.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2520</b>	<b>Stadtpolizei</b>		
507301	Bau von Schiffsanlagen: Sammelkonto	500 000	400 000

Ein Rekurs hat die Sanierung des Hafens Wollishofen um ein Jahr verzögert. Dadurch konnte das Budget 2011 (Fr. 800 000.–) nicht und das Budget 2012 (Fr. 800 000.–) nur teilweise ausgeschöpft werden. Die Kosten fallen nun mit dem Abschluss der Sanierung in diesem Jahr an.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2550</b>	<b>Schutz und Rettung</b>		
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	3 891 000	5 612 900
506100	Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen	5 435 000	1 346 700
506200	Anschaffungen von IT-Anlagen Hardware	280 000	4 601 100

Die Realisierung der neuen Einsatzleitzentrale (ELZ) am Flughafen erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) und Schutz und Rettung (SRZ). Im Zuge der Vertragsverhandlungen für den Betrieb des Feuerwehrnotrufs (Tel. 118) für den ganzen Kanton Zürich durch die Stadt (SRZ) wurden die Varianten zur Bewirtschaftung der Umsysteme und der Infrastruktur, die sich im Eigentum der GVZ befinden, geprüft. Dies stellte sich als komplex heraus. Geeinigt hat man sich auf folgende nachvollziehbare Lösung: SRZ übernimmt die von der GVZ getätigten Investitionen. Diese beinhalten die Leerstandmiete für die Zeit des Umbaus, die Einrichtungen (Möblierung, schallabsorbierende Wände, Lage- und Projektionsflächen), die Kommunikation-, Bild-, Visualisierungssysteme, Alarmierungskomponenten, Verkabelungen und die IT-Infrastruktur. Die GVZ subventioniert den Anteil der Feuerwehr. Entsprechende Mehreinnahmen in Konto-Nr. 566100 von Fr. 4 736 300.–.

### 30 Gesundheits- und Umweltdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3010</b>	<b>Städtische Gesundheitsdienste</b>		
3650 3000	Beiträge an private Unternehmungen für Leistungen der ambulanten Krankenpflege (Spitex)	25 229 900	3 750 000

Damit die Vertragspartner (Spitex Zürich Limmat und Spitex Zürich Sihl) ihre Leistungen kostendeckend erbringen können, müssen die Beiträge um Fr. 1 000 000.– angepasst werden. Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat die öffentlichen Pflegebeiträge an kommerzielle und freiberufliche Pflegefachpersonen für das Jahr 2013 gegenüber 2012 massiv erhöht (Fr. 2 750 000.–).

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3026</b>	<b>Altersheime der Stadt Zürich</b>		
3012 0000	Löhne des Personals in Ausbildung	3 700 000	500 000

Der Budgetbetrag 2013 wurde zu tief eingeschätzt. Per August 2012 wurden zusätzlich Ausbildungsplätze für 20 Lernende geschaffen, die nicht ausreichend finanziert waren. Weiter ist geplant, per August 2013 nochmals 10 Ausbildungsplätze zu schaffen. Damit bietet AHZ gesamthaft 247 Ausbildungsplätze für Lernende Eidgenössisches Berufsattest und Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis an.

### 35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3515</b>	<b>Tiefbauamt</b>		
3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	4 744 000	300 000

Die Projekte Velostation Süd und Stadttunnel Nutzung Velo sind durch verschiedene Abhängigkeiten, insbesondere die Abstimmung auf die Vorhaben der SBB im Raume Hauptbahnhof (Durchmesserlinie), weiter fortgeschritten als geplant und lassen keine zeitliche Flexibilität zu. Durch die Abhängigkeiten können Synergien genutzt werden, die sich in den Baukosten niederschlagen. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung waren die zusätzlichen Aufwendungen von Fr. 300 000.– für diese beiden Projekte nicht absehbar.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3515</b>	<b>Tiefbauamt</b>		
3190 0000	Schadenersatzleistungen	16 000	188 000

2001 hat der Kanton Zürich, im Zusammenhang mit dem Bau des Verkehrsdreiecks Zürich-Süd und aufgrund eines Enteignungsvertrags für die Etappe in Wiedikon, der Stadt Zürich Fr. 408 890.– überwiesen. Im Enteignungsvertrag wurde vereinbart, dass die Flächenangaben unter dem Vorbehalt der Vermessung und allfälliger nachträglicher Änderungen des Enteignungsumfangs stehen. Die grundbuchliche Bereinigung und Aufarbeitung der umfangreichen Mutationen im Zusammenhang mit dem Verkehrsdreieck Zürich-Süd hat lange Zeit in Anspruch genommen und kann nun im Frühjahr 2013 definitiv geregelt und grundbuchlich vollzogen werden. Daraus entsteht eine Rückforderung des Kantons an die Stadt von Fr. 188 000.–. Die Summe und der Termin dieser Rückforderung war nicht bekannt und konnte daher nicht im ordentlichen Budget 2013 eingestellt werden.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3535</b>	<b>Entsorgung + Recycling Zürich Abwasser</b>		
3650 0130	Beiträge an private Unternehmungen für Kanalprojekte	200 000	300 000

Der Kanal in der Grossmannstrasse ist durch die Eigentümer saniert worden und muss gemäss der «Verordnung über die Siedlungsentwässerungsanlagen» durch die Stadt unter Beteiligung an den Baukosten übernommen werden. Da die Bauausführung durch Private koordiniert wird, ist es in der Budgetphase für Entsorgung + Recycling Zürich nicht möglich, den genauen Auszahlungszeitpunkt festzulegen. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4800 0000 von Fr. 300 000.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3555</b>	<b>Entsorgung + Recycling Zürich Fernwärme</b>		
3149 0000	Unterhalt übriger Anlagen	5 229 600	1 389 700

Teile der Rauchgasreinigung der stillgelegten Ofenlinie 1K2 des Kehrichtheizkraftwerks Josefstrasse müssen zurückgebaut werden, da sie im Freien stehen und Rostbefall die statische Stabilität gefährdet. Teile der durch Witterungseinflüsse angegriffenen Stahlkonstruktion drohen instabil zu werden und werden zu einer Gefahr für Personal und Kundinnen und Kunden auf dem Werkgelände und für Passantinnen und Passanten auf der angrenzenden Josefstrasse. Daneben müssen einzelne Anlageteile von Altlasten befreit werden. Der Gemeinderat hat die ursprüngliche Budgetposition aus dem Budget 2013 gestrichen. Sicherheitsgründe sprechen jedoch für eine Ausführung der Arbeiten zum heutigen Zeitpunkt. Die Finanzierung ist erfolgsneutral, da sie über die für den Rückbau gebildeten Rückstellungen erfolgt. Eine entsprechende Weisung ist in Arbeit. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4803 0000 von Fr. 1 389 700.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3560</b>	<b>Entsorgung + Recycling Zürich Stadtreinigung</b>		
3131 0000	Materialien für den baulichen Unterhalt	300 000	526 000
3145 0000	Strassenunterhalt	1 824 000	926 000
3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	61 800	34 700
3980 0544	Vergütung an Tiefbauamt für Winterdienstleistungen	1 400 000	494 000

Das Budget ist auf einen milden Winter ausgelegt. Der Winter 2012/13 gehörte zu den strengsten der letzten 80 Jahre. Aus diesem Grunde waren auch die Stadtreinigung und diverse Dienstleister im Dauereinsatz zur Schnee- und Eisbekämpfung. Entsprechend erhöhten sich auch die Kosten der verschiedenen Leistungen für den Winterdienst. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4980 0544 von Fr. 494 000.– beim Tiefbauamt.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3570</b>	<b>Grün Stadt Zürich</b>		
55000000	Erwerb von unüberbauten Grundstücken	0	901 000
55030000	Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto	0	61 000

Übertragung des Landwirtschaftslandes Herrenberg mit einer Fläche von 24 ha aus dem Finanzvermögen der Liegenschaftenverwaltung in das Verwaltungsvermögen von Grün Stadt Zürich (Fr. 480 000.–).

Erwerb von 1,35 ha Landwirtschaftsland in der Freihaltezone auf der Waldlichtung Detschwingen in Witikon von Erbegemeinschaft. Das angrenzende Landwirtschaftsland gehört bereits der Stadt Zürich (Fr. 100 000.–).

Eine Erbegemeinschaft verkauft in Albisrieden in der Freihaltezone rund 3200 m<sup>2</sup>, diese werden heute als Gartenfläche verpachtet und sind mit zahlreichen Bauten versehen. Die Parzellen grenzen rundherum an das Land der Stadt Zürich (Fr. 160 000.–).

Übertragung kleineres Wohnhaus mit Scheune und 1,1 ha Land an der Regensdorferstrasse 189 aus dem Finanzvermögen der Liegenschaftenverwaltung in das Verwaltungsvermögen von Grün Stadt Zürich. Die Fläche ist als Magerweide unter KSO-10.05 (kommunales Naturschutzobjekt) erfasst. Das Objekt eignet sich, um in Zukunft einen Quartierhof einzurichten (Fr. 122 000.–).

Erwerb von Land an der Witikonerstrasse 507 in der Freihaltezone, das an den Friedhof Witikon, an Stadtwald und Wiesland, im Stadtbesitz grenzt (Fr. 100 000.–).

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3570</b>	<b>Grün Stadt Zürich</b>		
55024560	Sportanlage Juchhof 2: Sanierung Kunstrasenfeld AW4 und Beleuchtung Rasenfeld R5	0	1 950 000

Durch die Vergrößerung des Kunstrasenspielfelds mit Altlastensanierung und Einbezug der Beleuchtung des Rasenplatzes R 5 wird der Kreditbetrag insgesamt Fr. 3 450 000.– umfassen. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung wurde von einem Bedarf von Fr. 1 500 000.– ausgegangen und entsprechend in Konto-Nr. 55023000 berücksichtigt. Dieser Betrag ist nun auf Konto-Nr. 55024560 zu übertragen (siehe Kapitel 2.1 Ordentliche Kreditübertragungen). Das Projekt wird über den FIFA-Fonds finanziert. Entsprechende Mehreinnahmen in Konto-Nr. 56690900 von Fr. 1 950 000.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3570</b>	<b>Grün Stadt Zürich</b>		
55029350	Schulhaus Kappeli: Sanierung Umgebung	0	1 100 000

Zusätzlich zu der Aufwertung der Aussenräume kommen die Kanalisations- und Belagsarbeiten hinzu. Die gemeinsame Kreditvorlage der Immobilien-Bewirtschaftung und von Grün Stadt Zürich beträgt gesamthaft Fr. 2 200 000.–. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung wurde von einem Gesamtbedarf von unter Fr. 2 000 000.– ausgegangen, weshalb Fr. 300 000.– entsprechend in Konto-Nr. 55028100 berücksichtigt wurden. Dieser Betrag ist nun auf Konto-Nr. 55029350 zu übertragen (siehe Kapitel 2.1 Ordentliche Kreditübertragungen). Im Jahr 2013 werden insgesamt Fr. 1 400 000.– benötigt. Der Abschluss der Bauarbeiten ist im Jahr 2014 geplant. Entsprechende Mehreinnahmen in Konto-Nr. 56630000 von Fr. 1 100 000.–.

#### 40 Hochbaudepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>4020</b>	<b>Amt für Hochbauten</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	14 067 300	128 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	1 051 400	9 600
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	1 728 200	12 300
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	28 900	200

Für das Budget 2013 wurden 115,6 Stellen bewilligt. Gemäss aktueller Hochrechnung reicht der eingestellte Budgetbetrag nicht aus, um die Löhne für die bewilligten Stellen zu decken. Die Differenz ist auf ein Missverständnis im Budgetierungsprozess zurückzuführen.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>4040</b>	<b>Immobilien-Bewirtschaftung</b>		
3143 0100	Unterhalt und Reinigung der gemieteten Liegenschaften: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	2 146 000	520 000

Die ursprüngliche Wiederherstellung der von der IMMO für die OIZ gemieteten Liegenschaft an der Pfingstweidstrasse 85, welche bis 31. Dezember 2013 abgeschlossen werden muss, verursacht für den damals vorgenommenen speziellen EDV-Ausbau erhöhte Mehraufwendungen. Zudem sind mehr Unterhalts- und Reinigungskosten für Gebäude an der Morgartenstrasse, der Weberstrasse und der Wehntalerstrasse notwendig.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>4040</b>	<b>Immobilien-Bewirtschaftung</b>		
3161 0100	Mieten und Benutzungskosten: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	25 000	140 000

3161 0200	Mieten und Benutzungskosten: Schule	66 000	20 000
-----------	-------------------------------------	--------	--------

Erhöhter Bedarf für Unterhalt und Wartung aus bestehenden und laufenden Verträgen für Wasserspender.

#### 45 Departement der Industriellen Betriebe

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>4502</b>	<b>Vorfinanzierung von Stromsparmassnahmen</b>		
3312 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen des VV	800 000	200 000
3322 0000	Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen des VV	7 200 000	1 800 000

Abschreibungsbedarf aufgrund der erhöhten Beiträge an private Unternehmungen (siehe Konto-Nr. 565000). Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4802 0000 von Fr. 2 000 000.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>4502</b>	<b>Vorfinanzierung von Stromsparmassnahmen</b>		
565000	Beiträge an private Unternehmungen	7 000 000	2 000 000

Die Mehrkosten sind auf die sehr hohe Zahl eingegangener Gesuche für Fotovoltaik-Anlagen zurückzuführen. Zwei Drittel der geplanten Anlagen sollen gemäss Rückmeldung der Lieferanten im Jahr 2013 realisiert werden.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>4530</b>	<b>Elektrizitätswerk</b>		
502950	Telekommunikation	25 949 100	20 100 000

Die beantragte Erhöhung der Investitionsausgaben ist Teil des am 23. September 2012 bewilligten Objektkredits über 400 Millionen Franken. Verzögerungen bei der Realisierung des Glasfasernetzes führten zu zeitlichen Verschiebungen der geplanten Investitionen.

## 50 Schul- und Sportdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5005</b>	<b>Schul- und Büromaterialverwaltung</b>		
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	349 600	80 200

Überbrückungszuschuss infolge vorzeitiger Pensionierung, welche erst Ende November 2012 kommuniziert wurde und somit nicht mehr im Novemberbrief berücksichtigt werden konnte.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3012 0000	Löhne des Personals in Ausbildung	2 347 100	750 000

Die Schulkreise bilden mehr Lernende Fachleute Betreuung aus als geplant. Dies war bereits ab Schuljahresbeginn 2012/13 (Budgetabweichung von – Fr. 256 634.– im Jahr 2012) der Fall, und für das Schuljahr 2013/14 ist wiederum ein Anstieg geplant. Zudem bestehen bei den Praktika der Sozialpädagogik-Studenten grosse Lohnunterschiede. Die Anzahl der Praktikastellen ist zwar zum Zeitpunkt der Budgetierung bekannt (Begrenzung der Stellenwerte), nicht jedoch die Art der Praktika (Praktikum während der Ausbildung, Berufsbegleitendes Studium oder Vorpraktikum), welche den Lohn bestimmt.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3028 0000	Entschädigungen für Verwaltungstätigkeit	3 073 000	330 000

Die Zuweisungen und somit auch die Beanspruchung des Kredits «Administratives» innerhalb des Globalkredits waren bereits für das Jahr 2012 höher als budgetiert (Budgetabweichung – Fr. 322 761.–). Die Zuweisungen in den Globalkredit erfolgen jeweils Ende Jahr für das folgende Jahr, weshalb für die Budgetierung Erfahrungswerte herangezogen werden müssen. Die Basiszuweisungen für das Jahr 2013 sind leicht höher als für das Jahr 2012, da die Stellenwerte (VZE), die hauptsächlichen Zuweisungsparameter, aufgrund der Kinderzahlen höher sind als im Vorjahr. Die Budgetierung der unterjährigen Zuweisungen (Klassenlager) und des Mitteleinsatzes für QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) wurde aufgrund der Erfahrungswerte 2012 neu berechnet. Somit ergibt dies insgesamt eine Erhöhung dieses Kredits.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3080 0000	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	115 500	30 000

Ausfall des Kochs im Lagerhaus in Chexbres aufgrund schwerer Krankheit. Der Ausfall muss mit einem temporären Koch überbrückt werden.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3135 0000	Lebensmittel	13 391 000	840 000

Einerseits führte der Ausbau der Betreuungsplätze im Jahr 2012 und damit die wachsende Anzahl Kinder bereits im Jahr 2012 zu höheren Lebensmittelkosten als budgetiert (Budgetabweichung – Fr. 248 479.–). Diese Differenz entstand hauptsächlich durch die Zunahme ab Schuljahresbeginn 2013/14 und wirkt sich daher auch auf die Kosten im 2013 aus. Für das Jahr 2013 wurde mit einer weiteren Zunahme der Kinderzahlen geplant, jedoch war die Planbasis (Budget 2012) bereits zu tief (Überschreitung oben erwähnt). Andererseits wurde eine bedeutende Preisreduktion aufgrund der Neuvergabe der Kaltanlieferung ab Mitte März 2012 auf dem Mengengerüst der vergangenen Jahre hochgerechnet. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Bestellungen ist allerdings davon auszugehen, dass diese Preisreduktion für das Jahr 2013 tiefer ist als budgetiert.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3172 0000	Transporte/übrige Entschädigungen für SchülerInnen	5 000 000	680 000

Die Finanzierung des Transports zur Sonderschulung änderte sich aufgrund einer kantonalen Gesetzesänderung für private Sonderschulen per Schuljahr 2011/12 und für kommunale Sonderschulen ab Kalenderjahr 2012. Da keine Erfahrungswerte vorlagen, war die Budgetierung erschwert und wurde zu tief angesetzt.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3660 0130	Schulungsbeiträge an private Heim- und Sonderschulungen	29 705 000	1 200 000

Die angestrebte Stabilisierung der Kosten für auswärtige Sonderschulungen auf dem Niveau der Rechnung 2010 konnte bereits in der Rechnung 2012 nicht erreicht werden und wird auch im Jahr 2013 nicht erreicht werden können, da die Stabilisierung langsamer verläuft als ursprünglich geplant. Ein neu lanciertes Monitoring gibt den Beteiligten (Kreisschulpflegen, Schulpsychologischer Dienst und Schulamt) einen Überblick über die Kosten. Zudem werden im Monitoring halbjährlich differenzierte Berichte erstellt. So wurden die formalen Grundlagen für eine mögliche Steuerung geschaffen. Die finanzielle Steuerung ist schwierig, da Schüler/-innen bei vorliegendem Bedarf gemäss fachlicher Beurteilung des Schulpsychologischen Dienstes Anrecht auf die notwendige Schulung, gegebenenfalls eine Sonderschulung, haben.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5026</b>	<b>Musikschule Konservatorium Zürich</b>		
3029 0000	Entschädigungen an VikarInnen	720 000	180 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	2 872 900	13 400
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	4 690 400	21 600

Mit der Integration des Zürich Konservatorium Klassik und Jazz (ZKKJ) hat die Anzahl Lehrpersonen zugenommen, was auch zu einer Zunahme der krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten des Lehrpersonals geführt hat.

#### 55 Sozialdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5520</b>	<b>Laufbahnzentrum</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10 333 200	135 500
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	787 200	10 200
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	1 358 700	17 200
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1 475 100	194 000

Im Rahmen der Submission des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) erhielt das Laufbahnzentrum für die Zeitspanne vom 1. August 2013 bis 31. Juli 2018 den Zuschlag für den Ausbau der Brückenangebote «JOB PLUS». Die bisherige Zahlung von Teilnehmerlöhnen entfällt. Die für den Ausbau (+ 64 Plätze) benötigten Mehrausgaben (Planstellenschaffung von 2,9 Stellenwerten sowie Schulkosten für Förderkurse) werden durch Firmenbeiträge und den Kantonsbeitrag vollumfänglich gedeckt.

Entsprechender Minderaufwand in Konto-Nrn. 3011 0000 (Fr. 116 300.-), 3030 0000 (Fr. 8 600.-) und 3050 0000 (Fr. 100.-) sowie Mehrertrag in Konto-Nrn. 4610 0600 (Fr. 538 800.-) und 4690 0000 (Fr. 217 900.-).

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5520</b>	<b>Laufbahnzentrum</b>		
3610 0000	Beiträge an Kanton	0	480 000

Gemeindebeitrag an das Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich für die Leistungserbringung zugunsten der Stadt Zürich gestützt auf § 34 a des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (EG BBG). Nachzahlung von Fr. 230 000.– für 2012 und Zahlung von Fr. 250 000.– für 2013.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5550</b>	<b>Soziale Dienste</b>		
3610 0000	Beiträge an Kanton	1 800 000	200 000

Höherer Gemeindebeitrag für sonderpädagogische Massnahmen im Früh- und Nachschulbereich gemäss Art. 35 Abs. 2 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes aufgrund höherer Fallzahlen und höherer durchschnittlicher Kosten pro Fall. Der Kanton hat seine Prognose aufgrund der Analyse der Rechnung 2012 angepasst.

## 2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

### 15 Präsidialdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>1501</b>	<b>Kultur</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 847 300	15 000
<b>2021</b>	<b>Liegenschaftenverwaltung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	13 516 300	-15 000

Die Funktion der bzw. des Atelierbeauftragten wurde von der Liegenschaftenverwaltung zur Kultur übertragen. Ebenfalls erfolgte die Verschiebung von 0,2 Soll-Stellenwerten.

### 20 Finanzdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2015</b>	<b>Finanzverwaltung</b>		
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	2 500	9 000
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	36 000	-9 000

Seit 2012 gehen die Druck- und Kopierkosten nicht mehr zu Lasten von Konto-Nr. 3911 0000, sondern zulasten von Konto-Nr. 3101 0000. Die Rechnung 2012 hat gezeigt, dass im Budget 2013 ein zu geringer Betrag zwischen den beiden Konto-Nrn. verschoben wurde und somit eine Kreditübertragung notwendig ist.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2015</b>	<b>Finanzverwaltung</b>		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	353 000	60 000
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	120 000	-60 000

Ein Grossteil der Dienstleistungen im Zusammenhang mit der automatisierten Erstellung des Inventars der Vermögensverwaltung wird intern durch die OIZ erbracht und muss somit nicht bei externen Dritten eingekauft werden.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2016</b>	<b>Kompetenzzentrum Risiko- und Versicherungsmanagement</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	445 300	25 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	31 900	2 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	52 000	3 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	900	400
<b>4040</b>	<b>Immobilien-Bewirtschaftung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	30 867 800	-25 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	2 288 600	-2 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	3 817 600	-3 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	397 400	-400

Per 1. Januar wurde von der Immobilienbewirtschaftung die Betreuung der Schadenfälle übernommen, welche die kantonale Gebäudeversicherung betreffen. Um die neue Aufgabe bewältigen zu können, ist eine Stellenübertragung nötig. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4800 0900 von Fr. 30 400.–.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2050</b>	<b>Human Resources Management</b>		
3092 0000	Personalwerbung	137 600	20 500
3130 0000	Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien	8 700	8 800
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	8 000	3 900
3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	25 000	2 600

3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	125 000	79 500
3199 0000	Übriger Sachaufwand	2 200	14 300
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	1 833 000	-129 600

Benötigter Kreditübertrag aufgrund der Praxisänderung bei der Verbuchung von Aufwänden für Veranstaltungen der stadtweiten Berufsbildung gemäss Revisionsbericht vom 8. Januar 2013 der Finanzkontrolle zur Rechnung 2011.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>2080</b>	<b>Organisation und Informatik</b>		
503100	Umbau von Liegenschaften: Sammelkonto	0	1 640 000
503501	Einbauten in von der Stadt gemieteten Liegenschaften: Sammelkonto	140 000	-140 000
506201	Anschaffungen von IT-Anlagen Hardware	38 015 000	-1 500 000

Die Investitionskosten wurden in der Planung auf den falschen Konten budgetiert.

### 30 Gesundheits- und Umweltdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3010</b>	<b>Städtische Gesundheitsdienste</b>		
3650 3000	Beiträge an private Unternehmungen für Leistungen der ambulanten Krankenpflege (Spitex)	25 229 900	3 290 000
3650 4000	Beiträge an private Unternehmungen für nichtpflegerische Leistungen (Spitex)	18 974 700	-1 430 000
3650 5000	Beiträge an private Unternehmungen für Leistungen der Akut- und Übergangspflege (Spitex)	2 028 400	-1 860 000

Die Zahlen des Jahres 2012 haben gezeigt, dass die für das Budget 2013 angenommene Verteilung des Gesamtvolumens auf die einzelnen Kostenarten nicht der Realität entspricht. Es handelt sich hier lediglich um Verschiebungen, welche in der Summe ergebnisneutral sind.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3045</b>	<b>Umwelt und Gesundheitsschutz</b>		
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	89 900	25 000
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	427 800	-25 000

Seit dem 1. Januar 2013 wird den Mitarbeitenden im Aussendienst kein Mobiltelefon mehr zur Verfügung gestellt. Die dienstliche Nutzung der privaten Mobiltelefone wird jedoch mit einer Pauschale entschädigt.

### 35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3570</b>	<b>Grün Stadt Zürich</b>		
55024560	Sportanlage Juchhof 2: Sanierung Kunstrasenfeld AW4 und Beleuchtung Rasenfeld R5	0	1 500 000
55023000	Bau von Sportanlagen: Sammelkonto	3 940 000	-1 500 000

Durch die Vergrößerung des Kunstrasenspielfelds mit Altlastensanierung und Einbezug der Beleuchtung des Rasenspielfeldes R5 wird der Kreditbetrag insgesamt Fr. 3 450 000.– umfassen. Der restliche Betrag von Fr. 1 950 000.– wird mit einem ordentlichen Zusatzkredit beantragt (siehe Kapitel 1.1 Ordentliche Zusatzkredite).

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>3570</b>	<b>Grün Stadt Zürich</b>		
55029350	Schulhaus Kappeli: Sanierung Umgebung	0	300 000
55028100	Grünanlagen: Sammelkonto	5 600 000	-300 000

Zusätzlich zu der Aufwertung der Aussenräume kommen die Kanalisations- und Belagsarbeiten hinzu. Die gemeinsame Kreditvorlage der Immobilienbewirtschaftung und von Grün Stadt Zürich beträgt insgesamt Fr. 2 200 000.–. Ein Betrag von Fr. 1 100 000.– wird mit einem ordentlichen Zusatzkredit beantragt (siehe Kapitel 1.1 Ordentliche Zusatzkredite). Im Jahr 2013 werden somit insgesamt Fr. 1 400 000.– benötigt. Der Abschluss der Bauarbeiten ist im Jahr 2014 geplant.

### 40 Hochbaudepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>4020</b>	<b>Amt für Hochbauten</b>		
3900 0000	Vergütung an HRZ für Aus- und Weiterbildung	20 000	40 000
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	190 000	-40 000

Die vermehrte Nutzung des umfassenderen städtischen Bildungsangebots anstelle der stadtexternen Bildungsangebote bedingt eine Kreditübertragung.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>4040</b>	<b>Immobilien-Bewirtschaftung</b>		
3119 0100	Anschaffungen übrige Mobilien: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	4 070 000	40 000
<b>2550</b>	<b>Schutz und Rettung</b>		
3119 0000	Anschaffungen übrige Mobilien	168 000	-40 000

Die Möblierung im Sicherheitsgebiet Flughafen, Stützpunkt Nord, wird durch die IMMO ausgeführt.

#### 50 Schul- und Sportdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>		
3018 0000	Löhne von unselbständig erwerbenden Dritten (AHV)	0	150 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	5 324 000	-150 000

Die Kreditübertragung erfolgt aufgrund der Verzögerung bei der Statusänderung von unselbständig zu selbständig erwerbenden Theaterpädagogen.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5050</b>	<b>Schulgesundheitsdienste</b>		
3080 0000	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	13 000	65 400
<b>5000</b>	<b>Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5 849 400	-37 900
<b>5050</b>	<b>Schulgesundheitsdienste</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15 152 300	-27 500

Unerwartete Kündigungen führen zu Vakanzen in Schlüsselstellen, welche nicht über längere Zeit unbesetzt bleiben können. Daher ist der vermehrte Einsatz von temporärem Personal nötig.

#### 55 Sozialdepartement

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>		
3650 0310	Beitrag an Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme	1 655 000	35 000

**3000 Gesundheits- und Umweltdepartement  
Zentrale Verwaltung**

3650 0500 Beiträge an Gesundheitsinstitutionen 1 401 000 -35 000

Gestützt auf die GR Nr. 2012/486 übernimmt das Sozialdepartement (SD) den Beitrag für das Projekt «Ambulantes Alkohol-Entzugsprogramm AEP» vom Gesundheits- und Umweltdepartement (GUD).

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5530</b>	<b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</b>		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7 661 900	1 667 700
3000 0000	Löhne der Behörden	1 667 700	-1 667 700

Die Neuorganisation der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (GR Nr. 2012/112) bedingt eine Kreditübertragung.

		Budget 2013	Zusatzkredit
<b>5530</b>	<b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</b>		
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	31 000	65 000
3001 0000	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	65 000	-65 000

Die Neuorganisation der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (GR Nr. 2012/112) bedingt eine Kreditübertragung.

**Dem Gemeinderat wird beantragt:**

**Unter Ausschluss des Referendums:**

**1. Für das Jahr 2013 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite I. Serie bewilligt:**

Art	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
1. Zusatzkredite	30 216 800	32 709 800
2. Kreditübertragungen	+5 622 100 -5 622 100	+3 440 000 -3 440 000
Zusatzkredite brutto	30 216 800	32 709 800

**2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass**

	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
– den Zusatzkrediten von	30 216 800	32 709 800
– den Kreditübertragungen von	+5 622 100	+3 440 000
auf anderen Konten gegenüberstehen:		
– verursachte Minderaufwendungen bzw. Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	–5 622 100	–3 440 000
– Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zu- satzkrediten von	–9 212 600	–7 786 300
sodass sich Netto-Mehrausgaben er- geben von	21 004 200	24 923 500

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den Departementsvorstehenden übertragen.**

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

**Corine Mauch**

die Stadtschreiberin

**Dr. Claudia Cuche-Curti**